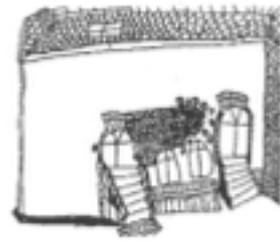


# Protokoll zur Elternratssitzung am 11. Januar 2018



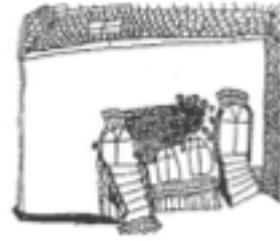
**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste im Anhang

**Aufsteller:** Jakob Drechsler

Top 1	Begrüßung
1.1	Begrüßung durch den Elternrat mit Vorstellungsrunde
1.2	Festlegen des Protokollführers

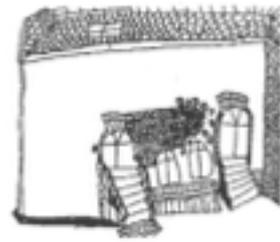
Top 2	Streitschlichtung an der Schule
2.1	<p><u>Bericht der Beratungslehrer und Erzieher</u></p> <p>Die Beratungslehrer <b>Michael Peters</b> und <b>Sabine Lehmeier</b> (seit anderthalb Jahren in der Qualifizierung), die Erzieher <b>Axel Claussen</b> und <b>Andries Rijpma</b> sowie Schulleiterin Susanne Wagner berichten über den Umgang mit Streitsituationen an der Schule Rothestraße.</p> <p>Demnach ergibt sich aktuell folgendes Bild:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schulhof wird in den Pausen von drei Lehrkräften, respektive Erziehern beaufsichtigt. Davon hält sich i.d.R. je eine Aufsicht am Fußballplatz bzw. Parkplatz auf.</li> <li>• „Es gibt viel Streit an der Schule“ (Hr. Peters); jedoch sei seit Einführung des Ganztages insgesamt ein Rückgang von gewalttätigen Streitigkeiten erkennbar. Die meisten Situationen ergeben sich als nicht so schlimm.</li> <li>• Problematische Situationen treten vor allem zu den Übergangszeiten auf; d.h., wenn Schüler jeweils zu Beginn und Ende der Pausen wenige Minuten unbeaufsichtigt sind. (Fr. Wagner). Die meisten Vorfälle fänden wiederum vor verschlossenen Türen statt, weshalb die Klassen hochgeholt werden.</li> <li>• „Streit anzufangen, ist manchmal richtig“ (Hr. Peters); „Streit ist ein wichtiges Werkzeug und muss erlernt werden“ (Hr. Rijpma). Kinder sollen zu „richtigem“ Streiten herangeführt und ermutigt werden, die eigene Meinung zu vertreten.</li> <li>• Kollegium und Erzieherteam stehen in ständigem Austausch. Allerdings steht die Kommunikation auf dem Prüfstand (als Hauptproblem wird Zeitmangel angeführt).</li> <li>• Von Zeit zu Zeit entstehen kleinere „Gangs“, die meistens aus Jungen bestehen (Hr. Rijpma).</li> <li>• Unbeobachtete Bereiche auf dem Schulhof sind wichtig (Fr. Wagner). Aus pädagogischer Sicht ist es sinnvoll, dass nicht ständig ein Erwachsener als Aufsicht präsent ist (Hr. Rijpma).</li> <li>• Der Einfluss auf Schüler ist mitunter begrenzt. „Wir entlassen viele Viertklässler, die die Stopp-Regel noch immer nicht befolgen.“ (Hr. Peters)</li> <li>• Es wird von Fall zu Fall entschieden, ob und wann von Streitsituationen betroffene Eltern angesprochen werden. (Fr. Lehmeier)</li> </ul>

# Protokoll zur Elternratsitzung am 11. Januar 2018



zu Top 2 Streitschlichtung an der Schule	
2.2	<p><b><u>Anmerkungen/Kritikpunkte der Eltern</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Punktesysteme in Klassen führen zu Angst vor Minuspunkten durch z.B. Petzen.</li> <li>• Die Schule sollte den Schülern verstärkt dabei helfen, Regeln anzuwenden.</li> <li>• Berichte von Problemen in Kinderzeit und Pausen.</li> <li>• Zu spätes Zuweisen der Paten (z.T. erst vier Wochen nach Beginn des Schuljahres). Außerdem sollten Paten für den Umgang mit den Patenkindern besser instruiert werden. Uneinheitliche Handhabung/Ansagen von Lehrkräften: „Pate ist nicht zum Spielen da.“</li> <li>• Schüler berichten von immer gleichen „Stunkmachern“.</li> <li>• Eine Mutter berichtet von einer Auseinandersetzung zwischen Schülern: „Als ich schlichten wollte, war die Situation schon wieder bereinigt.“</li> <li>• Das Thema Streitschlichtung ist vernachlässigt worden.</li> <li>• Zu wenig Aufsichtslerehrer in den Pausen.</li> <li>• Schüler bekommen die unbeobachteten Momente zu Beginn und Ende der Pause „spitz“.</li> </ul>
2.3	<p><b><u>Maßnahmen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erzieher wünschen sich einen weiteren Chill-Raum. Die Möglichkeit einer alternativen Ruhezone auf dem Schulhof soll besprochen und daraufhin ggf. umgesetzt werden.</li> <li>• Im Kollegium soll das Thema Streitschlichtung wieder verstärkt aufgenommen werden.</li> <li>• Schüler können über den Klassenrat möglicherweise selbst Vorschläge sammeln, wie mit Schülern umgegangen werden soll, die die Stopp-Regeln nicht befolgen.</li> <li>• Pausenaufsichten sollen sichtbarer werden. Inwiefern, soll im Kollegium erörtert werden. (Eine besondere Kennzeichnung, etwa durch Westen, war bislang abgelehnt worden). Ein Aufstocken der Pausenaufsicht ist nicht vorgesehen bzw. nicht möglich.</li> <li>• Betroffene Kinder sollen dazu gebracht werden, einen Streit einer Person ihres Vertrauens zu melden. Das können Lehrer und Erzieher sein, aber auch der Hausmeister oder Koch. Auch die Sekretärinnen sind in den Pausen eine wichtige Anlaufstelle. Eltern wiederum sollten Probleme zuerst an Klassenlehrer und in der Folge an Beratungslehrer weitergeben.</li> <li>• Der gängige Weg bei Beratungsbedarf ist auf der Homepage der Schule einzusehen: <a href="http://schule-rothestrassen.hamburg.de/schule-rothestrassen-von-a-z/beratung/">http://schule-rothestrassen.hamburg.de/schule-rothestrassen-von-a-z/beratung/</a></li> <li>• Spezielle Fortbildungen für Eltern werden mitunter auch durch das Landesinstitut angeboten: <a href="http://li.hamburg.de/elternfortbildung">http://li.hamburg.de/elternfortbildung</a></li> </ul>

# Protokoll zur Elternratssitzung am 11. Januar 2018



Top 3	Bericht aus der Schule
	Entfällt, da es nichts weiter zu berichten gibt.

Top 4	Eltern-Lehrer-Kommunikation
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Elternteil berichtet von einem „Kommunikations-GAU“ zwischen Lehrer, Klassenkonferenz und Elternschaft im Fall eines zurückgestuften Schülers. Dabei habe es ein Abschiedsgeschenk gegeben, bevor abschließend über eine Zurückstufung entschieden war.</li> <li>• In einem weiteren Fall wird von einem Schüler berichtet, der nach krankheitsbedingten Fehltagen Unterrichtsstoff zuhause nachgearbeitet hat, weil er ihm zufolge dazu angewiesen worden sei. Es stellte sich nach Rücksprache mit der Lehrkraft heraus, dass dies nicht nötig gewesen wäre.</li> <li>• Eltern regen eine standardisierte Feedback-Regelung für alle Klassen an. Dazu solle verstärkt auch die Postmappe genutzt werden. Außerdem wird die Erreichbarkeit der Lehrer per E-Mail und/oder Telefon erwünscht.</li> <li>• Die Feedback-Kultur soll in den einzelnen Klassen noch einmal evaluiert und an den Elternrat rückgemeldet werden.</li> </ul>

# Anwesenheitsliste Elternratssitzung 11. 01. 2018

Name	Klasse/Funktion
JAKOB DRECHSLER	2G / ER
Angelika Sagner	2a / ER
DORIS KOSTKA	1a / EV
Kristin Winkler	1d / EV
Mark Witkowski	1d / -
Andries Rijpma	Heilerzieher
Axel Claussen	ELTHER
Hanno Zulla	Gast
Michael Peters	4b / Beraterlicher
Andreas Buchheim	2d / ER
Sabine Lehnerer	4c / Beraterlicher
Friederike Lan-Meltendorf	2a / EV
Daniel Keitschmann	3e / EV
Susanne Wagner	SL
Ulrike Franke	4e / EV / ER
Bea Sand	3bEV / ER
Frank S. Jorga	2a / Vorstand ER
Sebastian Deutschmann	1SK / 1D / ER
Circe Kalcher	3c (mutter) 1b (Mutter)
Doreen Piskorz	2a / Elternhilf
<u>ENTSCHULDIGT:</u>	
TIRIAN SORGE	3d / ER
TIRKO NEWIE	4e / ER